

# Projektsteckbrief

<b>Projekt</b>	<b>HAW Kenia I - Netzwerkbildung und Qualifizierungsmaßnahmen zum Modell der deutschen Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kenia</b>
<b>Schlagwörter</b>	Hochschule für angewandte Wissenschaften, Transfer, Anwendungsorientierte Lehre & Forschung, Austausch, Erneuerbare Energien, Betriebswirtschaft

## Projektdetails

<b>Projektstart</b>	2017	<b>Projektlaufzeit</b>	2 Jahre
<b>Fördermittelgeber</b>	Auswärtiges Amt		
<b>Projektträger</b>	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	<b>Förderkennzeichen</b>	57403462
<b>Förderprogramm</b>	Netzwerkbildung und Qualifizierungsmaßnahmen zum Modell der deutschen Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kenia 2017-2019		
<b>Projektbudget</b>	184.230,00 €		
<b>Ansprechpartner</b>	Prof. Dr.-Ing. Wildfried Zörner (Projektleiter) Stefan Schneider		
<b>Kooperationspartner:</b>	Hochschule Neu-Ulm (HNU)		

## Beschreibung

### Projektziele

- Kenianische Hochschullehrer und Nachwuchswissenschaftler haben fundiertes Wissen über das deutsche HAW-Modell & sind in der Lage, in Kenia Lehre nach dem Modell zu gestalten
- Persönliche und institutionelle Kontakte zwischen Deutschland und Kenia sind intensiviert bzw. aufgebaut
- Interkulturelles Verständnis ist auf beiden Seiten gestärkt
- Die Qualifizierungsziele umfassen sowohl betriebswirtschaftliche als auch technisch-ingenieurwissenschaftliche Inhalte. Dazu bündeln HNU und THI ihre Expertise im Bereich Betriebswirtschaft und Ingenieurwissenschaften. Die THI bringt sich vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien in die technisch-ingenieurwissenschaftliche Komponente des Vorhabens ein.

Die Qualifizierungsmaßnahmen sollen umfänglich nicht nur die anwendungsorientierte Lehre nach dem deutschen HAW-Modell vermitteln, sondern zugleich auch die Elemente der anwendungsorientierten Forschung und des Wissens- und Technologietransfers (sog. 2. und 3. Mission von HAWs). Anwendungsorientierte Forschung und forschungsbasiertes Lernen sind zentrale Elemente des HAW-Modells und bedingen sich gegenseitig. Die kooperative Hochschule und die regionale Verankerung der Hochschulen mit Unternehmen und vielfältigen Interessensgruppen sind zentrale Ziele einer Transferstrategie.

- Ein weiteres wichtiges Ziel des Projektes ist es, im Sinne einer Nachhaltigkeit der Qualifizierungsmaßnahmen nicht nur Wissen über das deutsche HAW-Modell zu vermitteln, sondern zugleich die Teilnehmer zur Erstellung individueller Konzepte zur Einführung zentraler HAW-Elemente an ihren Hochschulen zu befähigen. Dazu sind gegen Ende der zweijährigen Projektlaufzeit spezifische Transferworkshops vorgesehen.
- Schlussendlich verfolgt das Projekt das Ziel, Kontakte zu intensivieren und in Form eines Netzwerkes zwischen den Teilnehmern zu etablieren. Dazu soll eine Plattform geschaffen werden, in der Erfahrungen mit dem deutschen HAW-Modell diskutiert und Best Practices ausgetauscht werden sollen.